



Umweltkonzept SOLA

www.asvz.ch

ASVZ FOR
BRAIN
BODY
AND
SOUL

SOLA-Stafette = Umweltstafette

Die SOLA-Stafette ist längst kein kleiner Lauevent mehr, sondern hat sich mit ihren nahezu 10'000 Teilnehmer zur Massenveranstaltung entwickelt. Gerade deshalb legt der ASVZ als Veranstalter grössten Wert auf die Umweltverträglichkeit der SOLA. Im Jahr 2003 wurde eigens dafür ein Umweltteam ernannt, das mit gezielten Massnahmen darum bemüht ist, die Belastung für die Umwelt, trotz steigenden Teilnehmerzahlen, möglichst gering zu halten.

Materialien und Abfall

Die SOLA.....

- ...lebt nach dem Prinzip: Vermeiden vor Recyclieren vor Entsorgen.
- ...trennt PET, Becher, Karton und Restabfall.
- ...stellt genügend Abfalltrennsysteme an den meist frequentierten Orten bereit und kennzeichnet diese ausreichend.
- ...gibt das Aussehen der Abfallstationen vor und entfernt andere Abfalleimer.
- ...fixiert Bedingungen für sozialverträgliche und umweltfreundliche Materialien mit Verträgen.
- ...fördert den Austausch von Materialien mit anderen Veranstaltern
- ...bevorzugt ökologische, wieder verwendbare und recycelbare Materialien.
- ...überprüft die Abfalltrennung durch die Ressortchefs und das Umweltteam.
- Lagert die Materialien zentral, oder an den jeweiligen Übergabeorten
- setzt über die Dauer des Anlasses einen Abfalldienst ein.

Verpflegung und Unterkunft

Die SOLA-Organisation ist darum bemüht, dass...

- ...biologischen und Fair-Trade Produkte eingesetzt werden.
- ...die Produkte regionaler Anbieter werden bevorzugt werden.
- ...unverpackte Portionen von Essware und Getränken aus wieder verwendbaren Gebinden gekauft werden.
- ...der Einsatz von Einweggeschirr minimieren wird.
- ...Kartonbecher verwendet werden.
- ...der Offenausschank bevorzugt wird.
- ...die Unterkunft für ausländische Teams zentral gelegen ist.
- am SOLA-Fest vegetarisches Essen angeboten wird.
- ...bestehende Infrastrukturen für die Verpflegung genutzt werden
- ...Getränke aus Konzentrat hergestellt werden.
- ...der Transport von Wasser vermieden wird.



Infrastruktur

Die SOLA-Organisation will, dass...

- ...vorhandene Infrastrukturen genutzt werden.
- ...die Anzahl Zelte auf ein Minimum beschränkt wird.
- ...bestehende Netze für die Energie- und Wasserversorgung genutzt werden.

Verkehr und Transport

Die SOLA-Organisation sorgt dafür, dass...

- ...die Startnummer als Ticket für das Netz des Zürcher Verkehrsverbundes gilt.
- ...alle Übergaben problemlos mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sind.
- ...der Kleidertransport durch den Veranstalter sichergestellt ist.
- ...die Läuferbegleitung und Streckenrekognoszierung auf Fahrrädern stattfindet.
- ...keine zusätzlichen Parkplätze zur Verfügung gestellt werden.
- ...die Information zu den Anfahrtsmöglichkeiten mit dem öffentlichen Verkehr breit gestreut werden.
- ...kurze Transportwege bei der Produktwahl als Kriterium gelten.
- ...die eingesetzten Fahrzeuge auf ein Minimum beschränken werden und Leerfahrten vermieden werden.
- Material

Landschaft

Die SOLA-Organisation schaut dafür, dass...

- ...alle Materialien vom Veranstaltungsort entfernt und korrekt entsorgt werden.
- ...das Gelände nach der Veranstaltung wiederhergestellt wird.
- ...verursachte CO₂ via „myclimate“ kompensiert wird.
- ...die Laufstrecke ausschliesslich über bereits bestehende und gut befestigte Wege führt.
- ...Zelte auf festem Untergrund aufgebaut werden.
- ...die Lärmemissionen möglichst gering gehalten werden.

Sensibilisierung

Die SOLA-Organisation kümmert sich darum, dass...

- ...alle Helfer und Teilnehmer über das Umweltengagement informiert werden.
- ...Umweltcheckpunkte in den allen Pflichtenhefte und Checklisten der Ressortleiter integriert sind.
- ...im SOLA-Dörfli über das Umweltengagement informiert wird.

